Im Bergdof

Autor(en): **Wiss-Stäheli, Josef**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 36: **Ein nahrhafter Beruf**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-451648

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Diebe und Einbrecher

sind die ehrenwerten Mitglieder der menschlichen Gesellschaft, mit denen der ehrenwerte Herr Barens im englischen Unterhaus die Deutschen verglichen hat.

Stimmt's?

Natürlich!

Wenn ein Deutscher das ihm gestohlene Gut dem Räuber wieder abnimmt, so ist er ein Dieb.

Wenn der Deutsche dem Feinde, der ihn vernichten will, zuvorkommt, so ist er ein Einbrecher.

Wenn aber der Engländer im Vorübergehen das Burenland in die Tasche steckt, so ist er ein Aufbewahrer menschlicher Güter.

Wenn ein Engländer Aegypten gegen den Willen der Eingeborenen gewaltsam besetzt, so ist er ein liebenswürdiger Gentleman.

Das ist so, wie der Schein ist!
Nimmst du auch nur, was dein ist.
Doch greift man in der Anderen Taschen,
So ist's nur ein Gelüst zum Naschen.
Behältst du, was dein Eigen, lieb,
So nennt der Lord dich einen Dieb;
Doch nimmt Er fremdes Eigentum,
So ist das zu der Menschheit Ruhm.

Traugott Unverstand.

Häusliche Physik

Nachdem der Lehrer den Kindern erklärt, daß der Nutzen des Wassers auch darin bestehe, die Stoffe vor dem Verderben zu schützen, gibt er auch einige Beispiele. Butter, Fleisch, Blumen, legt man ins Wasser und erhält sie frisch. Dann will er von dem kleinen Albert noch ein Beispiel hören, der weiß aber keines.

„Denk' doch nach, mahnt der Lehrer. „Was legt deine Mutter am Abend ins Wasser, um es dann am Morgen recht frisch zu verwenden?"

„Ich weiß schon, Herr Lehrer," ruft Albert, „ihr Gebiß!"

Poldi

Im Bergdorf

Die wetterbraunen Hütten stehn
Zerstreut am grünen Hange,
Auf einer Hüttenschwelle sitzt
Ein kleiner, brauner Range.

Ein altes Männchen, vorgebeugt,
Die Pfeife in dem Munde,
Das schreitet langsam, arbeitsmüd,
Vorbei am Wiesengrunde.

Und eingekreist von einem Zaun
Tollt sich ein junges Schweinchen,
Es müßten zart zu essen sein
Die Hämmchen und die Beinchen.

Es naht ein Kalb vom Berge her
(Ich mein' es nicht figürlich),
Denn hier in diesem Bergdorf ist
Das Rindvieh stets natürlich.

So bietet dieses Bergdorf hier
Sehr manches, das ergötzlich,
Doch daß es keine Butter gibt,
Das finde ich entsetzlich.

Josef Wiß-Stäheli

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft! Eigene Konditorei!

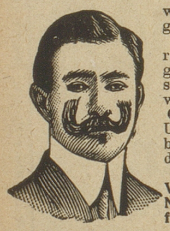
Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet! Exquisite Weine.

Brot 1891
markenfreie **Biscuits** per 100 St. **8 Fr.**
Ab 300 Stück franko.
A. Rosenberger - Haller
Friesenbergstr. 40, **Zürich 3.**

Stolzer, kräftiger Schnurrbart
(gleich nach 16 Jahren)
Starker Haar- und Bartwuchs
glänzender Erfolg in kürzester Zeit!
Gebraucht
„NIVLA"

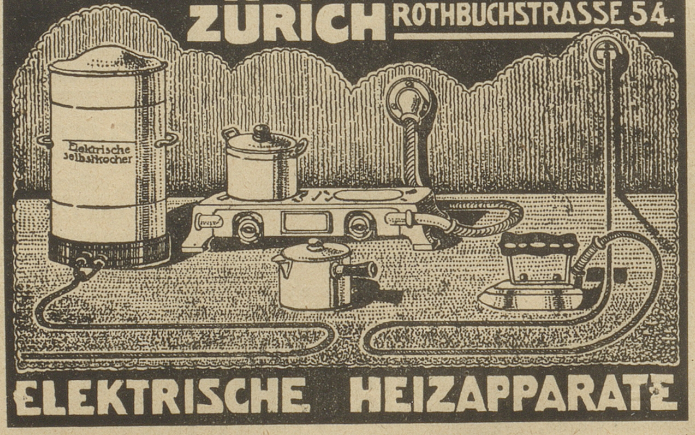


wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger, gleichmässig dicht. Haarwuchs **(beiderl. Geschlechter).** Unzählg. Dankbriefe liegen jedermann z. Einsicht auf! **Versand gegen Nachn. portofrei und diskret.**
Nivla Stärke Nr. I à Fr. 3.75
Nivla Stärke Nr. II à Fr. 5.60
Nivla extra stark à Fr. 8.50
Bei Nichterfolg Betrag zurück!
Gross-Exporthaus „Tunisa" Lausanne.

Glichés für Alle Zwecke
R. Pesavento
vormals Hager & Pesavento
Zürich 2 Grütlistrasse 36
Preis 5 Cts.

Besorge **Darlehen.** Näheres: Postlagerkarte No. 451, **St. Gallen 1.** 1861

BOHNENBLUST & HUBER
ZÜRICH ROTHBUCHSTRASSE 54.



ELEKTRISCHE HEIZAPPARATE

Automobil-Reparatur-Werkstätte
von
J. MÜLLER
vormals MÜLLER & KELLER
Stadtgrenze Zürich-Altstetten - Telephon Selnau 2193

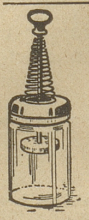
Alle Männer
die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

Suchst du Verbindung in Stadt und Land, So mach' zunächst deine Ware bekannt. Das beste hiezu wird sein in der Tat Im bekannten „Nebelspalter" ein Inserat.

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei in Zürich.

Genaue Zeit

Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr **gut** und **billig** repariert wird, so wenden Sie sich an obige **altbekannte** Firma. 1885



Das kleinste Quantum Rahm in 10 Minut. Butter mit der billigsten und praktischsten 1819
Butter-Maschine!
Pat. No. 75152
Preis nur Fr. 3.—
versendet E. Scherer, zur Irchelburg, Zürich 6. Auch in allen grösseren Eisen- u. Haushaltungsgesch. erhältl.

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes
20 Jahre jünger
auch genannt **Exlepäng,** gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein **Versuch** genügt. Preis der Flasche Fr. 8.60, franko. Diskreter Postversand. Generalvertrieb: **Max Hooge, Basel 18.** 1810

Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.35 in Marken oder Nachnahme. 1881
G. LENZ, Grenchen A (Solothurn).